



Urlaub, der Spaß macht und viele neue Eindrücke bringt, von denen die Heimbewohner noch lange erzählen können.



Foto: Haus St. Josef

NOTIZEN

Viele gemeinsame Aktivitäten



Der Therapiehund ist ein bei allen beliebter Besucher.

Von Montag bis Freitag bietet die Pädagogin des Hauses, Ursula Posch, täglich ein buntes Programm an. Viele Senioren schätzen es besonders, wenn der Therapiehund auf Besuch kommt, wenn gesungen, gebastelt, das Gedächtnis trainiert oder etwa bei Gymnastik mit Musik die körperlichen Fertigkeiten erhalten werden. Für Abwechslung in der Gemeinschaft ist jeden Tag gesorgt. Höhepunkt sind die wöchentlichen Ausflüge auf Almen oder ins Grüne, die die Senioren untereinander besonders verbinden. Die Tagesgestaltung wird deshalb als wesentlicher Beitrag für das individuelle Wohlbefinden und die Haus übergreifende Gemeinschaftspflege angesehen.

Innovatives Urlaubsprojekt holte sich den dritten Platz bei österreichweitem Wettbewerb

Bestätigung für großes Engagement

Seit drei Jahren haben die Bewohner des Hauses die Möglichkeit, in drei Vorarlberger Seniorenheimen Urlaub zu machen.

Es war eine Idee mit dem das Haus St. Josef am Inn auch beim bundesweiten Innovationspreis punkten konnte. „Normalerweise können sich Senioren keine Urlaube mehr leisten“, erklärt Direktor Christian Juranek. Aber auch für ältere Menschen ist es wichtig, zumindest einmal im Jahr aus ihrem gewohnten Umfeld heraus zu kommen und neue Eindrücke zu sammeln.



Urlaub in Vorarlberg bedeutet auch viele Ausflüge und spannende Erlebnisse.

bot an. „Eine einfache und wirksame Idee“, ist man von allen Seiten überzeugt. „Außer Engagement kostet

sie fast nichts und bewirkt viel Positives. Beim Einzelnen werden Seele und Körper erfrischt und wieder

neuer Schwung für den Alltag mitgenommen“, erklärt Juranek. In der Urlaubs-gemeinschaft entstehen neue

Beziehungen unter den Bewohnern sowie zwischen Bewohnern und Mitarbeitern oder sie vertiefen sich. Viele erlebnisreiche Erinnerungen werden geschaffen, von denen alle Beteiligten ein Jahr lang zehren. Jene, die nicht dabei waren, spüren, dass alleine die Möglichkeit zum Urlaub gut tut.

Für die Art und Weise, wie dieses Urlaubsprogramm lebt, wurde das Haus St. Josef am Inn beim bundesweit ausgeschriebenen Innovationspreis für Altenpflege 2006 mit dem dritten Platz prämiert.

„Der Erfolg wurde als Be-

lohnung unserer Mitarbeiter für ihr Engagement verstanden, das über das notwendige Maß hinausreicht. Der Preis beflügelt uns auch, weitere neue Ideen zu entwickeln und zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner umzusetzen“, betont Direktor Christian Juranek.

Unverzichtbare Begleitung

